



### **Pfälzerwald: UNESCO-Anerkennung als Biosphärenreservat vor 25 Jahren**

Als die UNESCO den [Pfälzerwald](#) 1992 zum Biosphärenreservat erklärt hat, ging es darum, eine Modellregion zu entwickeln und weiter auszubauen, in der ein ausgewogenes Verhältnis von Mensch und Natur zentrales Ziel ist. Festgelegt ist dies im [MAB-Programm „Mensch und Biosphäre“](#) („Man and the Biosphere“), das die UNESCO 1970 ins Leben gerufen hat. In Deutschland gibt es [16 Biosphärenreservate](#), darunter ist der Pfälzerwald ein ganz besonderes: Es war zusammen mit den Nordvogesen das erste grenzüberschreitende der Europäischen Union und ist zudem das größte zusammenhängende Waldgebiet in Deutschland. Zahlreiche Gäste würdigten bei einer [Feierstunde im Haus der Nachhaltigkeit](#) die UNESCO-Anerkennung vor 25 Jahren. „Wir wollen den Naturschatz Pfälzerwald für die nächsten Generationen erhalten“, erklärte Theo Wieder, Vorsitzender des Bezirkstags Pfalz. „Und wir wollen die Menschen für die Ziele und Möglichkeiten eines Biosphärenreservats begeistern.“ Die Initiative für die Aufnahme „in die Weltliga

der UNESCO“ sei damals aus der Region selbst gekommen; damit habe der Pfälzerwald eine der weltweit anerkanntesten und anspruchsvollsten Auszeichnungen bekommen, betonte Dr. Lutz Möller, stellvertretender Generalsekretär der [Deutschen UNESCO-Kommission](#).



Der Teufelstisch – ein Wahrzeichen des Pfälzerwaldes (Foto: Arno Weiß)

### **Studie zu regionalen Lebensmitteln**

Das Regionalmanagement der [LAG Pfälzerwald plus](#) e.V. ist zuständig für die Organisation des LEADER-Prozesses in weiten Bereichen des Biosphärenreservats. Der Vorstand hat nun eine Untersuchung in Auftrag gegeben, die feststellen soll, welches Spektrum an Lebensmitteln zwischen Zweibrücken, Landstuhl, Lambrecht und Bad Bergzabern produziert wird und auf welche Art und Weise dies geschieht. So wollen sich die Auftraggeber erstmals einen Überblick über die Menge und Qualität von Nahrungsmitteln aus der Region verschaffen. Nach der Grundlagenerhebung wird es anschließend darum gehen, nach Wegen zu suchen, wie dieser regionale Warenkorb noch besser vermarktet werden kann. Dabei hat man die Belebung kleiner Wirtschaftskreisläufe durch eine Verbesserung der Beziehungen zwischen Produzenten und Konsumenten, die regionale Identität und eine Stärkung des Heimatgefühls im Blick. Die Befragung starten im Januar 2018.

### **Waldzustandsbericht 2017**

„Auch in diesem Jahr sind weiterhin 73 Prozent unserer Bäume überwiegend durch Luftschadstoffe und Klimaveränderungen geschädigt. Der Waldzustand ist somit im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert. Es gibt jedoch deutliche Veränderungen bei einzelnen Baumarten“, sagte Forst- und Umweltministerin Höfken bei der Vorstellung des [Waldzustandsberichts 2017](#). Der Anteil der schwach geschädigten Bäume ist um drei Prozent auf insgesamt 49 Prozent leicht gestiegen. Vor allem Eiche, Kiefer, Douglasie und Lärche zeigen lichtere Kronen. Der Anteil der deutlichen Schäden ist im Vergleich zum Vorjahr hingegen von 27 auf 24 Prozent gesunken. Der Wald unterliegt verstärkt witterungsbedingten Belastungen und spiegelt den Stand des Klimawandels wider: Im Sommer 2017 hat der Wald unter Trockenheit gelitten und im Frühjahr sind mancherorts Frostschäden hinzugekommen. Und Wärme gepaart mit Trockenheit begünstigen die Lebensumstände von Borkenkäfern, die Fichten gefährden.

## Energie-Forum

- Beim Vergleich der Landesenergieagenturen belegt die [Energieagentur Rheinland-Pfalz](#) ersten Platz.
- Tipps für eine optimierte [Weihnachtsbeleuchtung](#), um bei beliebter Lichterpracht Strom zu sparen.
- LEDs: einfache [Umstellung](#), [LED-Erklärfilm](#) und effiziente [LED-Lampen kaufen](#) mit [EcoTopTen](#).
- Achtung [Rebound-Effekt](#)! LED-Umrüstung kann trotz Einsparung zu mehr Lichtverschmutzung führen.
- [10-Punkte-Plan](#) des BV Solarwirtschaft: Mit Solarstromspeichern die Energiewende beschleunigen.
- Ab 01.12.: Neue Richtlinie erweitert Angebot der [Energieberatung](#) durch größeren Personenkreis.
- Mehr regionale Elektromobilität. [Pfalzwerke](#) erhalten weitere Bundesmittel zum Bau von E-Ladepunkten.
- BMWi veröffentlicht „[EnEFF.Gebäude.2050](#)“ für den nahezu klimaneutralen Gebäudebestand bis 2050.
- [Energiewendeatlas Deutschland 2030](#) der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) jetzt [auf Englisch](#)
- [Neue Fristen bei Förderung](#) für das Heizen mit erneuerbaren Energien beachten.

## Netzwerk-Nachrichten

### Zwei neue Luchs-Weibchen für den Pfälzerwald

Projektbüro [LIFE Luchs](#) in Trippstadt hat die Freilassung von zwei Luchs-Weibchen im Dezember 2017 bekannt gegeben. Hoffen auf Beteiligung bei der nächsten Ranz.

### Trekkingplatz am „Herrentisch“

Bei der Stadt Lambrecht wartet der 14. [Trekkingplatz](#) auf naturverbundene Gäste. Lückenschluss nach Norden ist damit gelungen. Platz ist demnächst für 2018 buchbar.

### „Aktive Naturgenießer“ im Fokus

Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH spricht mit einer eigenen [Broschüre](#) erstmals gezielt die Personen an, die ihren Urlaub auf dem Rad oder wandernd verbringen.

### Junge Pfälzerwald-Botschafter

Im September 2017 haben die ersten [JuniorRanger](#) im Biosphärenreservat ihre Urkunden erhalten. In 5-tägigen Camps wurden 65 Jungen und Mädchen qualifiziert.

### Thema Klimawandel für weiterführende Schulen

Mit dem [KlimaWandelWeg](#) können unterschiedliche Aspekte des Klimawandels und seiner Folgen anhand verschiedener mobiler Stationen erarbeitet werden.

### Umweltschutz im Alltag (UiA)

„[Elektromobilität](#)“ (September), „[Lichtverschmutzung](#)“ (Oktober), „[Lebensmittel – zu schade für die Tonne](#)“ (November) und „[Der nachhaltige Weihnachtsbaum](#)“ (Dezember) sind die Titel der letzten Tipps für den UiA.

## Zur Sache

Die Beschlüsse des Klimagipfels in Bonn ([COP 23](#)) legen eine Basis für die "Gebrauchsanleitung" zum Paris-Abkommen. Die soll auf der nächsten Klimakonferenz in Katowice (2018) verabschiedet werden. Die Stadt in der Woiwodschaft Schlesien mit ihren reichhaltigen Steinkohlevorkommen in der Region hat auch eine symbolische Bedeutung in der Klimaschutz-Debatte. Was im [Pariser Klimaabkommen](#) allgemein formuliert wurde, versuchten die Vertragsstaaten nun in konkrete Anweisungen zu fassen. Es ging etwa um die scheinbar banale Frage, welche Informationen die Staaten wann und wo einreichen müssen. Dies kann aber entscheidend sein und birgt ein entsprechend hohes Konfliktpotenzial. Streit gab es auch über die Klimahilfen, denn die Industrieländer haben sich verpflichtet, ab 2020 jährlich 100 Mrd. Dollar für arme Länder bereitzustellen. Am 12.12.17 hatte [Präsident](#)

[Macron](#) in Paris einen außerplanmäßigen Gipfel zur Finanzierung organisiert, bei dem auch private Geldgeber, etwa [Bill Gates](#), mit einbezogen wurden. Außer den USA stellt übrigens keine andere Nation den Klimawandel infrage. Innerhalb der Vereinigten Staaten gibt es jedoch auch eine ganze Reihe von US-Bundesstaaten, Städten und Firmen, die ein eigenes Klimaziel für das Klimaabkommen eingereicht haben („[We are still in](#)“). Als ein Hoffnungsträger zur Erreichung der deutschen Ziele gilt Holz. [Unser wichtigster nachwachsender Rohstoff](#) entzieht der Atmosphäre Kohlendioxid, ersetzt energieintensive Baustoffe und trägt zum Ausbau der Erneuerbaren Energien bei. Schon heute entziehen der Wald und die nachgelagerte Holzverarbeitung in Deutschland der Atmosphäre 127 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>/Jahr, das entspricht 14% der Treibhausgasemissionen. [Wald und Holz sind somit eine bedeutende CO<sub>2</sub>-Senke](#) unseres Landes.

Ihre Redaktion

## Kurz & bündig

### Verlag Pietruska neuer Partner im Biosphärenreservat

Wer sich zum Wandern in den Pfälzerwald aufmacht, nimmt meist eine Karte aus dem [Rülzheimer Verlag](#) zur Hand.

### Wie der Klimawandel Spuren hinterlässt

Auswertung einer [Langzeitklimastudie](#) ermöglicht Prognose, wie einzelne Pflanzenarten auf den Klimawandel reagieren.

### Klimakurs im Internet

Einen grundlegenden Überblick über das Klimasystem und den Klimawandel liefert der [Onlinekurs KlimaMOOC](#).

### Aktuelles aus der Zukunftsregion Westpfalz

Für alle, die wissen wollen, was es in der Zukunftsregion Westpfalz Neues gibt, empfehlen wir diesen [Newsletter](#).

### Aktuelle Luftqualität in Städten und Regionen der EU

Die Europäische Umweltagentur und die Europäische Kommission veröffentlichten neuen [Luftqualitätsindex](#).

### Gegen Masseninsektensterben in Deutschland

WWF fordert „[Neuaufrichtung der Landwirtschaft](#)“. Viele Nutzpflanzen werden zu 50% von Bienen und Co bestäubt.

### Wölfe in Deutschland

[Aktuelle Zahlen](#) zu den derzeit in Deutschland lebenden Wölfen und Infos zu Schutzmaßnahmen für Nutztierherden.

### Chemischer Pflanzenschutz ist nicht alternativlos

[Pflanzenschutzdatenbank](#) macht Gegenvorschläge zu den herkömmlich eingesetzten Bioziden.

### Metropolregion mit neuer gemeinsamer Adresse

Institutionen der Regionalplanung und -entwicklung für die [Metropolregion Rhein-Neckar](#) sind jetzt unter einem Dach.

### Our plastic planet

In EU ist Plastikverpackungsmüll in den letzten zehn Jahren um 12% gestiegen. Jetzt soll [Kunststoffstrategie](#) helfen.

### Literaturtipps

[Bildband „Ein Jahr Westpfalz“](#), ZukunftsReg. Westpfalz e.V.  
[Faszinierende Orchideen der Pfalz](#), O. Röller & H. Himmler  
[Intuitiv essen - ein natürliches Schlankheitsprogramm](#), Knop

## Termine

2011 - 2020: [UN-Dekade Biologische Vielfalt](#)

2015 - 2024: [UN-Dekade nachhaltige Energie für alle](#)

2017 – [Jahr des nachhaltigen Tourismus](#) geht zu Ende

05.-07.01.18: Bundesweite [Stunde der Wintervögel](#)

02.02.18: [Weltfeuchtgebietstag](#)

03.03.18: [Tag des Artenschutzes](#)

21.03.18: [Internationaler Tag des Waldes](#)

22.03.18: [Weltwassertag](#)

24.03.18: [Earth Hour Day](#)

### Winteröffnungszeiten der Infozentren im Pfälzerwald

- [Biosphärenhaus](#), Fischbach/Dahn
- [Haus der Nachhaltigkeit](#), Trippstadt-Johanniskreuz
- [Pfalzmuseum für Naturkunde](#), Bad Dürkheim



## Impressum

Haus der Nachhaltigkeit  
Johanniskreuz 1a  
67705 Trippstadt  
Tel: 06306/9210-130  
[hdn@wald-rlp.de](mailto:hdn@wald-rlp.de)  
[www.hdn-pfalz.de](http://www.hdn-pfalz.de)

Die Redaktion übernimmt für die Richtigkeit und den Wahrheitsgehalt der hier wiedergegebenen Informationen einschließlich externer Verlinkungen keine Gewähr.